

Grußworte der Schulleiterin

Liebe Schulgemeinschaft,



Geschenk an Jahrgang 5 (August 2024)



Jahrgangsversammlung 5 (Juni 2025)

ein Schuljahr voller Leben und Lernen liegt hinter uns, und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf mein erstes Jahr als Schulleiterin zurück. Es war ein Jahr, das mit der aufregenden Einschulung unserer neuen fünften Klassen begann - so viele erwartungsvolle Gesichter, die unsere Schulgemeinschaft bereichern haben.

Von diesem vielversprechenden Startpunkt aus haben wir gemeinsam viele Höhen erlebt. Besonders in den letzten Wochen des Schuljahres spürten wir die besondere Energie, die mit dem Abschied und dem Feiern unserer Errungenschaften einhergeht. Die Entlassungsfeier des Abiturjahrgangs 2025 war ein bewegender Höhepunkt, bei dem wir unsere Absolventinnen und Absolventen gebührend gefeiert haben.

Parallel dazu bereicherten musikalische Feiern, sportliche und künstlerische Darbietungen unser Schulleben und zeigten das vielfältige Talent, das in unserer Schule steckt. Diese Veranstaltungen waren eine wunderbare Gelegenheit, zusammenzukommen und die Gemeinschaft zu stärken.

Neben all diesen Erfolgen ist es mir besonders wichtig zu betonen, dass unsere Schule auch ein Ort ist, an dem Gesundheit und Sicherheit an erster Stelle stehen. Die erfolgreiche Ausrichtung des Sanitätswettkampfes hat eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert unsere Schülerinnen und Schüler sind, wenn es darum geht, im Ernstfall schnell und richtig zu handeln. Ebenso sind wir stolz darauf, als herzsichere Schule ausgezeichnet zu sein - dank unseres Defibrillators, der im Notfall Leben retten kann. Diese Initiativen unterstreichen unser Engagement, ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen und das Bewusstsein für die Bedeutung von Gesundheit und Erster Hilfe zu schärfen. Denn letztlich ist unsere Gesundheit die wichtigste Grundlage für alles, was wir lernen, erleben und erreichen wollen.

Besonders stolz bin ich auch auf die Entwicklungen im Bereich der Demokratiebildung. Der Freiday in Jahrgang 7, der nun feierlich beendet und ausgewertet wird, war ein herausragendes Beispiel dafür, wie wir innovative Ansätze nutzen, um unsere Schülerinnen und Schüler aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden und ihnen Raum für eigene Projekte zu geben. Das Engagement, das unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektstage gezeigt haben, war beeindruckend und ein starkes Zeichen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an unserer Gesellschaft zu beteiligen.

Diese Initiativen sind für mich der beste Beweis, dass unsere Schule ein lebendiger Ort der Partizipation und des Austauschs ist.

Nun ist es an der Zeit, innezuhalten, durchzuatmen und die wohlverdienten Ferien zu genießen. Ich wünsche Ihnen allen - den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrkräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - eine erholsame Zeit voller schöner Momente. Tanken Sie Kraft, verbringen Sie Zeit mit Ihren Liebsten und sammeln Sie neue Energie.

Ich freue mich darauf, alle im August wiederzusehen und gemeinsam in ein neues, spannendes Schuljahr zu starten!

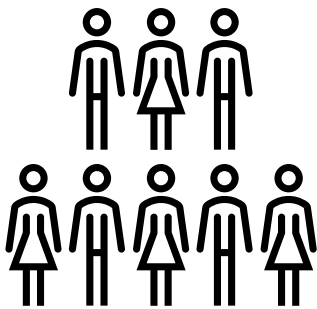
Herzliche Grüße

Sandra Behrens, Schulleiterin

Personalwechsel im Kollegium

Zum 01.08.2025 verabschieden wir Frau Mehring in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Gleichzeitig begrüßen wir drei neue Lehrkräfte in unserem Team:



- ⇒ **Frau Hanna Behrendt (BHT)**
Referendarin, Unterrichtet die Fächer Geschichte und Mathematik
- ⇒ **Frau Laura Garbe (GBE)**
Unterrichtet die Fächer Englisch und Werte & Normen
- ⇒ **Herr Jonas Pilgrim (PGM)**
Unterrichtet die Fächer Deutsch und Werte & Normen

Auch unsere Sekretärin, Frau Melek Karateke, verlässt uns. Wir bedanken uns für ihre stets engagierte Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen und wünschen ihnen einen guten Start.

Veränderungen durch Elternzeiten

Im kommenden Schuljahr 2025/2026 wird es außerdem laufende personelle Anpassungen aufgrund von Elternzeiten und Rückkehr aus Elternzeiten geben. Diese Dynamik gehört zu einer modernen Schule dazu und ist ein Zeichen dafür, dass unser Kollegium wächst und sich entwickelt.

Wir wissen, dass solche Wechsel, besonders im Lehrerkollegium, für unsere Schülerinnen und Schüler Anpassung bedeuten können. Doch gerade unsere Kinder sind die Zukunft, und wir sind stets bestrebt, ihnen die bestmögliche Bildung und Betreuung zu gewährleisten. Jede Lehrkraft bringt neue Perspektiven und frische Impulse mit, die den Unterricht und das Schulleben bereichern.

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis für diese notwendigen Veränderungen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in diesen Übergangsphasen Stabilität und Kontinuität im Unterricht sicherstellen werden und freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

Termine und Ankündigungen

Feriedienste der Schulleitung

Die Feriedienstregelung für die Sommerferien 2024/2025:

- 03.07.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Frau Iris Köppert
- 08.07.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Frau Isabella Wagener
- 10.07.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Herr David Thale
- 15.07.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Herr Bastian Vajen
- 17.08.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Herr Bastian Vajen
- 05.08.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Frau Sandra Behrens
- 07.08.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr: Frau Sandra Behrens

Öffnungszeiten des Sekretariates während der Sommerferien

- **Schulverwaltung im Hauptgebäude**
 - 03.07. bis 17.07.2025, 10.00 bis 13.00 Uhr
 - Ab dem 11.08.2025 , 10.00 bis 13.00 Uhr
 - Telefonischer Kontakt: 0511-168-44095
- **Schulverwaltung in der Edenstraße**
 - 15.07. bis 30.07.2025, 10.00 bis 13.00 Uhr
 - Ab dem 07.08.2025 , 10.00 bis 13.00 Uhr
 - Telefonischer Kontakt: 0511-168-39738

Wichtige Termine für das Schuljahr 2025/2026 online!

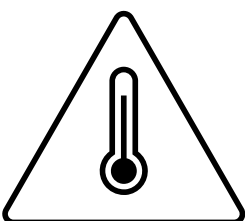
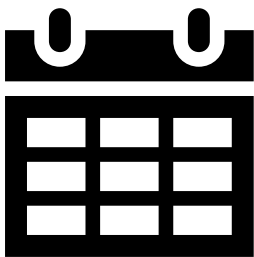
Wir freuen uns, euch und Ihnen mitteilen zu können, dass die vorläufigen Termine für das kommende Schuljahr 2025/2026 nun auf unserer Website einsehbar sind. Dort findet man wichtige Informationen unter anderem zu:

- Klassen- und Kursfahrten
- Konzerten
- Abendveranstaltungen
- Berufsorientierung
- Praktika in den Jahrgängen 9 und 11
- Wettbewerben
- Musik- und Austauschfahrten
- Projektwochen

Unser Terminkalender wird ständig aktualisiert. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizuschauen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Der Kalender ist im Bereich "Aktuelles" oder "Terminübersicht" auf unserer Webseite zu finden (<https://rhs-hannover.de/aktuelles/terminuebersicht/>).

Neuregelung zum Hitzefrei in Niedersachsen

In der vergangenen Woche wurde der Vorgriffserlass zum Erlass Unterrichtsorganisation für allgemeinbildende Schulen, insbesondere zum Thema Hitzefrei, übermittelt. Im Wesentlichen bedeutet dies, dass die Regelungen, die bisher für die Sekundarstufe I galten, nun auch auf die Sekundarstufe II übertragen werden. Diese Regelungen sind ab sofort anzuwenden. Das bedeutet für uns: Bei



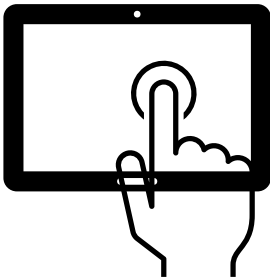
sehr hohen Temperaturen kann auch für unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler Hitzefrei gegeben werden.

Angesichts dieser neuen Regelung und der Erfahrungen der letzten Tage möchten wir Sie und euch darauf vorbereiten, dass es an sehr heißen Tagen im August, also direkt nach dem Schulstart, zu Hitzefrei kommen könnte. Unsere beiden Schulgebäude, sowohl das Hauptgebäude als auch das Nebengebäude in der Edenstraße, entwickeln bei anhaltender Hitze schnell Temperaturen von über 30°C in den Räumen. Schon in den letzten beiden Tagen betrug die Durchschnittstemperatur in beiden Gebäuden bereits 26°C.

Sollte es tatsächlich zu Hitzefrei kommen, würden wir den Unterricht nach Möglichkeit nach Hause verlegen, um den Lernprozess fortzusetzen. Wir bitten Sie und euch daher, sich auf diese Möglichkeit einzustellen.

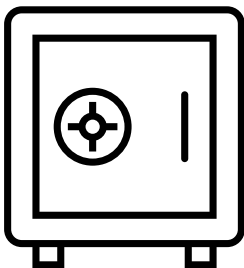
Wir werden Sie und euch selbstverständlich rechtzeitig über alle notwendigen Schritte informieren und bitten um Ihr Verständnis und Ihre Kooperation, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler bei hohen Temperaturen zu gewährleisten.

Krankmeldungen und Entschuldigungen bald digital!



Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, ist die Aktualisierung aller Eltern-E-Mail-Adressen nun abgeschlossen. Noch vor Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 erhalten alle Eltern und Erziehungsberechtigten per E-Mail eine Anleitung zur Selbstregistrierung bei WebUntis, unserem digitalen Klassenbuch. Durch Ihre Registrierung werden Sie automatisch mit Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern verknüpft. Ab dem Schuljahr 2025/2026 können Sie über WebUntis bequem und transparent Krankmeldungen online übermitteln, Fehlzeiten einsehen und Entschuldigungen digital einreichen. Die detaillierte Anleitung zur Registrierung sowie zur Nutzung der wichtigsten Funktionen wird Ihnen im August 2025 zugesandt. Bitte achten Sie daher auf Ihr E-Mail-Postfach – inklusive Spam-Ordner – unter der von Ihnen hinterlegten Adresse.

Schließfächer bei Nichtnutzung kündigen



Mit dem Ende des Schuljahres 2024/2025 möchten wir alle Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule verlassen oder ihre Schullaufbahn beenden, daran erinnern, ihre Schließfächer bei astradirect zu kündigen. Oftmals wird dies vergessen und unnötige Kosten bleiben erhalten.

Für alle, die im nächsten Schuljahr weiterhin bei uns sind und noch kein Schließfach Möglichkeit, Bücher, Hefte und persönliche Gegenstände sicher zu verstauen und so den Schulalltag zu erleichtern.

Alle wichtigen Informationen zur Kündigung bestehender Schließfächer sowie zur Anmietung neuer Fächer findet ihr auf unserer Schulwebseite unter dem Bereich "Service" (<https://rhs-hannover.de/service/downloads/>).

Vielen Dank für eure Mithilfe! Wir wünschen allen, die uns verlassen, alles Gute für die Zukunft!

Aus dem Schulleben

Aktionstag zum internationalen Tag gegen Rassismus

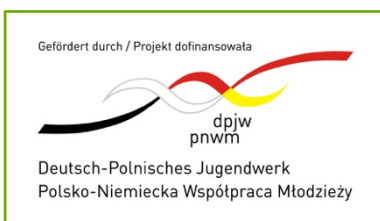


Eine Gruppe von zehn bis 15 Schüler:innen, sowie einige interessierte Lehrer:innen haben gemeinsam mit Frau Elin Scheel und Frau Jenni Vogt an zwei Workshopnachmittagen schulinterne Aktionen zum internationalen Tag gegen Rassismus entwickelt. Am Morgen des 21.03.2025 traf sich die Gruppe zur Umsetzung ihrer Pläne: Der Schulhof des Hauptgebäudes wurde mit Straßenkreide mit rassismuskritischen Botschaften beschriftet, die zum Nachdenken und Innehalten anregen sollten. In beiden großen Pausen wurden Waffeln verkauft. Der Erlös des Waffelverkaufs von 160,00€ wurde an kargah e.V. gespendet, eine hannoversche Migrantinnen-selbstorganisation, die sowohl bleiberechtliche Beratung, wie auch Beratung gegen häusliche Gewalt und Zwangsheirat als auch Deutschkurse anbietet.

In beiden großen Pausen überraschte der Chor Voice 'n Performance durch singende Flashmobs: Gesungen wurde „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten. Eine selbst gemachte Ausstellung informierte darüber, was Rassismus ist und was man tun kann, um eine gute Unterstützung bei rassistischen Vorfällen anbieten zu können. Für die Ausstellung stellten zudem Schüler:innen der RICARDA! von ihnen in der Schule gemachte Rassismuserfahrungen als Denkanstoß und Sichtbarmachung zur Verfügung. Im Zuge der großen Pausen erweiterten Schüler:innen diese Erzählungen. Diese sind mittlerweile in die Ausstellung eingefügt. Am Nachmittag nahmen interessierte Schüler:innen an einer offenen Filmvorführung um ein aus Syrien geflüchtetes Mädchen und ihr Ankommen in einer Großstadtsschule in Deutschland teil. Vor dem Film führte ein Kurzworkshop in das Thema Rassismus ein.

Insgesamt bleibt ein gelungener Tag mit vielen Aktionen, die das Thema Rassismus kritisch in den Blick genommen und Denkanstöße vermittelt haben.

RICARDA! – unser Rückbesuch in Polen



Vom 02.06. bis zum 06.06.2025 stand der zweite Teil des diesjährigen Austausches mit unserer Partnerschule in Posen auf dem Programm. Nachdem uns die polnischen Schüler:innen im März in Hannover besucht hatten, machten sich nun die RICARDA!-Schüler:innen des elften Jahrgangs auf den Weg nach Polen – voller Vorfreude auf ein Wiedersehen und neue gemeinsame Erlebnisse.

Die Anreise mit dem Zug verlief reibungslos – mit viel Glück bei den Verbindungen und bester Laune im Gepäck kamen wir pünktlich in Posen an. Der erste Mittag war ganz dem Ankommen und Kennenlernen gewidmet: Bei Buffet, Spielen und Gesprächen wurde sofort an die freundschaftliche Atmosphäre des ersten Austauschs angeknüpft.

Am Nachmittag erkundeten wir gemeinsam die wunderschöne Altstadt von Posen. Besonders der Alte Markt beeindruckte mit seinen bunten Fassaden und historischen Gebäuden. Ein echtes Highlight war der Besuch in der traditionellen



Martinshörnchen- Bäckerei, in der wir nicht nur zuschauen, sondern selbst Hand anlegen durften. Ein süßer und unvergesslicher Programmpunkt!

Der Dienstag gab spannende Einblicke in das polnische Bildungssystem: In zwei Gruppen besuchten wir die Sportuniversität und die Universität für Geographie. Dort konnten wir an verschiedenen Workshops teilnehmen und den Hochschulalltag aus nächster Nähe erleben. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung – ideal, um gemeinsam mit unseren Austauschpartner:innen die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden.



Mittwoch war Teamgeist gefragt: Nach einem Besuch der Dominsel und einem Museum mit Workshop zum Thema Zusammenarbeit, machten wir ein Lagerfeuer mit leckerem Essen und viel Hitze. Bei Musik, Gesprächen und dem Spiel „50“, das unsere Zusammenarbeit auf die Probe stellte, wurde der Gruppenzusammenhalt weiter gestärkt.

Am Donnerstag ging es dann früh los: Ein Tagesausflug führte uns nach Breslau. Nach einer interessanten Seilbahnfahrt über die Oder besuchten wir die beeindruckende Magdalenenkirche und erkundeten die Stadt. Auch hier stand Kultur auf dem Plan – mit einer spannenden Führung im Museum zu Ehren des polnischen Dichters Adam Mickiewicz.

Am letzten Tag hieß es Abschied nehmen, aber nicht, ohne noch ein gemeinsames Highlight zu erleben: Im Escape Room konnten wir noch einmal als Team Rätsel lösen und Spaß haben. Beim abschließenden gemeinsamen Essen wurden Erinnerungen geteilt und Pläne für die Zukunft entwickelt. Gemeinsam pflanzten wir einen Baum als Zeichen unserer Freundschaft und in der Hoffnung, dass er bis zum nächsten Austausch schon ein ganzes Stück gewachsen ist.

Ein großer Dank geht an die betreuenden Lehrkräfte Frau Kerstin Theuer, Herrn Andreas Fiedler und Frau Malin Gabbatsch von unserer Schule und an Frau Katarzyna Grudziń und Frau Dorota Wiercińska aus Polen, die uns auf dieser Reise begleitet und alles großartig organisiert haben. Dieser Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie bereichernd internationale Begegnungen sein können. Durch gemeinsames Erleben, Lachen und Lernen ist eine Verbindung entstanden, die über Ländergrenzen hinausgeht.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele weitere Austausche und auf ein Wiedersehen in Posen oder Hannover!



Sommer, Sonne, Ferienzeit!



Ricarda-Huch-Schule

Bonifatiusplatz 15 (Hauptgebäude)

Edenstraße 23 (Außenstelle)

30161 Hannover



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 1. Juli 2025

Liebe Kinder und Jugendliche an unseren Schulen,

die Sommerferien stehen vor der Tür – und damit sechs schulfreie Wochen. Sommerlich sind die Temperaturen schon jetzt, teilweise auch etwas zu sommerlich. An den letzten Schultagen ist es sehr heiß mit Temperaturen deutlich über 30 Grad. Das zeigt: Auch in Niedersachsen nehmen extreme Hitzeereignisse zu. Das kann manchmal sehr belastend sein – gerade dann, wenn man eigentlich lernen möchte. Daher haben wir jetzt die Regelungen für Hitzefrei angepasst, da es bislang nur an den Grundschulen und in der Sekundarstufe I dafür eine Möglichkeit gegeben hat. Mit den neuen Regelungen können allgemeinbildende Schulen die Entscheidung über Unterrichtsausfall bei hohen Temperaturen auch an der Sekundarstufe II treffen. Die Schulleitungen vor Ort entscheiden, ob die Klassenräume noch eine vertretbare Temperatur haben, bei der normaler Unterricht stattfinden kann. Ist das Gebäude überhitzt? Wann können Aufgaben auch zu Hause erledigt werden und wann ist Unterricht in Präsenz – etwa kurz vor wichtigen Klausuren – erforderlich? Wir geben bewusst keine maximale Außentemperatur vor, denn entscheidend sind die Temperaturen in den Räumen bei euch vor Ort. Und die können je nach Gebäude trotz gleicher Außentemperatur sehr unterschiedlich ausfallen.

Eine weitere wichtige Info für euch: Ab dem Schuljahr 2026/2027 bekommen alle Kinder der 7. Klasse ein digitales Endgerät. Damit fördert die Landesregierung modernes, digitales Lernen in der Schule. Außerdem ist es mir wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern gerechte Chancen bekommen – und dazu gehören zukünftig auch digitale Lernmittel. Entsprechend hat die Landesregierung beschlossen, hierfür die Mittel im Haushalt einzuplanen. In den nachfolgenden Schuljahren werden alle neuen 7. Klassen ausgestattet, so dass nach und nach alle Schülerinnen und Schüler digital im Unterricht arbeiten können.

Für die Sommerferien wünsche ich euch nun eine schöne Zeit und viele schöne Erlebnisse.

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 1. Juli 2025

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene,

das Schuljahr 2024/2025 ist fast vorbei und die Sommerferien stehen vor der Tür. Hinter euch liegt eine arbeitsintensive Zeit mit Lernen, Tests und Arbeiten, teilweise auch mit Abschlussprüfungen. Für einige von euch steht nun das Ende der Schulzeit an und damit der Schritt in eine ganz neue Lebensphase. Hierfür wünsche ich euch von Herzen alles Gute!

Auch zukünftig legt die Landesregierung bei ihrer Arbeit einen Schwerpunkt auf die Bildung. So haben wir auf der Haushaltsklausur am 29./30. Juni 2025 den Entwurf für den Haushalt 2026 beschlossen, mit dem erneut deutlich mehr Geld für Bildung bereitgestellt wird. Im kommenden Jahr werden dadurch beispielsweise 1.350 neue Lehrkräftestellen geschaffen, um die Unterrichtsversorgung weiter zu stabilisieren. Ebenso wichtig ist ein Ausbau der multiprofessionellen Teams – für gute Schulen brauchen wir nicht nur Lehrkräfte, sondern auch Schulpädagoginnen und Sozialarbeiter, Assistenzkräfte und Schulpsychologinnen. Dafür hat das Land 100 zusätzliche Stellen für pädagogische Mitarbeitende in sonderpädagogischer Unterstützung sowie 3,5 Millionen Euro für zusätzliches nichtlehrendes Personal an den Berufsbildenden Schulen auf den Weg gebracht. Darüber hinaus werden wir ab dem Schuljahr 2026/2027 digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler aufwachsend ab dem 7. Jahrgang zur Verfügung stellen, um modernes digitales Lernen ebenso wie gerechte Chancen zu unterstützen. Eure Zukunft ist uns wichtig – das zeigen auch diese Entscheidungen.

Eine weitere wichtige Neuerung ist, dass es jetzt auch für die Sekundarstufe II an den allgemeinbildenden Schulen eine Hitzefrei-Regelung gibt. Gerade bei den aktuellen heißen Tagen erleben wir, wie wichtig das ist. Entsprechend der Regelungen der Klassen der Sekundarstufe I kann nun durch den Schulleiter oder die Schulleiterin Hitzefrei gegeben werden, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen beeinträchtigt wird und andere Formen der Unterrichtsgestaltung oder kühlende Maßnahmen nicht möglich sind. Für die Berufsbildenden Schulen planen wir eine vergleichbare Regelung, die aufgrund des erforderlichen Beteiligungsverfahrens jedoch erst zu Beginn des neuen Schuljahres veröffentlicht werden kann.

Ich freue mich zudem, euch heute auf die zweite Folge des Video-Podcasts „[Bildung. Klar. Der Podcast von Julia Wille Hamburg](#)“ hinweisen zu können. In der zweiten Folge konnte ich Stefan Ruppaner begrüßen und mit dem ehemaligen Leiter der Alemannenschule Wutöschingen unter anderem darüber sprechen, warum er der Ansicht ist, dass Unterricht der Anfang allen Übels ist. Zudem geht es darum, wie innovative Konzepte zu besserem Lernen beitragen können. Der Video-Podcast ist auf allen bekannten Plattformen wie u. a. YouTube, Spotify und Apple Podcasts verfügbar.



Euch allen wünsche ich eine schöne Ferienzeit!

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 1. Juli 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Ende des Schuljahres steht vor der Tür. Das möchte ich zum Anlass nehmen, um wie gewohnt über aktuelle Themen aus der Bildungspolitik zu berichten. Doch zunächst ein kurzer Blick auf den Haushalt 2026, der am 29./30. Juni 2025 im Kabinett beschlossen wurde: Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch der Haushalt 2026 einen deutlichen Schwerpunkt auf die Bildung legt. Besonders hervorheben möchte ich, dass im kommenden Jahr zusätzliche 1.350 Vollzeitstellen für Lehrkräfte bereitgestellt werden – ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der Unterrichtsversorgung. Damit setzt die Landesregierung ihre aktive Lehrkräfte-Gewinnung auf dem „Weg der 1.000 Schritte“ konsequent fort. Darüber hinaus bringen wir mit dem neuen Haushalt 100 zusätzliche Stellen für pädagogische Mitarbeitende in sonderpädagogischer Unterstützung sowie 3,5 Millionen Euro für zusätzliches nichtlehrendes Personal an den Berufsbildenden Schulen auf den Weg. Zudem fördern wir digitales Lernen und stärken die Bildungsgerechtigkeit: Wir werden ab dem Schuljahr 2026/2027 digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler aufwachsend ab dem 7. Jahrgang zur Verfügung stellen. Zudem unterstützen wir die Kita-Qualität und die Kommunalfinanzen, indem wir die Kommunen ab 2026 dauerhaft mit mehr Geld für die Kindertagesstätten ausstatten. Über weitere Details und Schwerpunktsetzungen im Haushalt werde ich Ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres berichten.

Ein gutes Ganztagsangebot ist nicht nur für einen funktionierenden Familienalltag von Bedeutung, sondern auch ein wichtiger Beitrag für gutes Lernen. Aus diesem Grund arbeiten wir daran, den Ganztag weiter auszubauen und zu verbessern. Zum Schuljahr 2024/2025 hatten schon 72 % aller Grundschulen ein Ganztagsangebot – ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg, den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung für alle Grundschulen ab 2026 umzusetzen. Zudem arbeiten wir daran, den Ganztag besser entsprechend der Bedarfe auszurichten, beispielsweise durch die im vergangenen Jahr auf den Weg gebrachten flexibleren Abholzeiten.

Für die konkrete Umsetzung des Ganztags sind die Kommunen als Schulträger verantwortlich. Dazu gehört beispielsweise die Organisation der Betreuung in den Ferienzeiten. Ich möchte die Kommunen dabei unterstützen, hierfür gute Lösungen finden zu können, beispielsweise durch die Nutzung bereits bestehender und bewährter Ferienangebote der Jugendhilfe. Bislang ist dies aufgrund der Vorgaben des Bundes nicht möglich. Daher haben wir eine Gesetzesinitiative auf

den Weg gebracht, um das zu ändern. In seiner letzten Sitzung hat der Bundesrat diesem Gesetzentwurf aus Niedersachsen zugestimmt. Da der Rechtsanspruch bereits ab 2026 gilt, ist es wichtig, dass jetzt der Bundestag den Gesetzentwurf zügig verabschiedet. Nur so können Kommunen und Träger verlässlich planen – und vor allem Sie als Erziehungsberechtigte wissen, dass Ihre Kinder auch während der Schulferien gut betreut sind. Denn mit sechs Wochen Jahresurlaub können Sie die Ferienzeiten alleine kaum abdecken, selbst wenn Sie sich die Betreuung aufteilen.

Darüber hinaus freue ich mich, dass es jetzt auch für die Sekundarstufe II an den allgemeinbildenden Schulen eine Hitzefrei-Regelung gibt. Wie in den Klassen der Grundschulen und der Sekundarstufe I kann nun durch den Schulleiter oder die Schulleiterin Hitzefrei gegeben werden, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen beeinträchtigt wird und andere Formen der Unterrichtsgestaltung oder kühlende Maßnahmen nicht sinnvoll erscheinen oder effektiv sind. Für die Berufsbildenden Schulen planen wir eine vergleichbare Regelung, die aufgrund des erforderlichen Beteiligungsverfahrens jedoch erst zu Beginn des neuen Schuljahres veröffentlicht werden kann.

Außerdem möchte ich noch auf die zweite Folge des Video-Podcasts [„Bildung. Klar. Der Podcast von Julia Wille Hamburg“](#) hinweisen. In dieser spreche ich mit Stefan Ruppaner, dem ehemaligen Leiter der Alemannenschule Wutöschingen, unter anderem darüber, warum er der Ansicht ist, dass Unterricht der Anfang allen Übels ist und wie neue Konzepte zu besserem Lernen beitragen können. Der Video-Podcast ist auf allen bekannten Plattformen wie u. a. YouTube, Spotify und Apple Podcasts verfügbar.



Vielen Dank für Ihren Einsatz für Ihre Kinder! Nun wünsche ich Ihnen für die anstehenden Sommerferien eine angenehme Zeit.

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 1. Juli 2025

Liebe Eltern und Personen, die Kinder erziehen,

das Schuljahr ist bald zu Ende.

Ich möchte Ihnen ein paar wichtige Dinge aus der Schulpolitik sagen.

Die Regierung von Niedersachsen hat entschieden, wie viel Geld es im Jahr 2026 geben soll.
Schulen bekommen viel Geld.

Zum Beispiel: 1.350 Lehrerinnen und Lehrer kommen dazu.

Das hilft, damit es genug Unterricht für alle Kinder gibt.

Zum Beispiel: Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 bekommen in einem Jahr Geräte zum Lernen mit dem Internet.

Kindertagesstätten bekommen auch viel Geld.

Zum Beispiel: Es sollen mehr Menschen dort arbeiten.

Das hilft, damit die Kinder dort gut betreut sind.

Viele Kinder gehen nach dem Unterricht noch in die Ganztagschule.

Das hilft Familien im Alltag.

Und es hilft den Kindern beim Lernen.

Im Schuljahr 2024/2025 hatten schon drei von vier Grundschulen in Niedersachsen ein Ganztagsangebot.

Ab dem Jahr 2026 sollen alle Grundschulen Ganztagsbetreuung anbieten.

Daran arbeiten wir.

Wir wollen auch, dass die Betreuung besser zu den Familien passt.

Zum Beispiel: Eltern können die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten abholen.

Die Städte und Gemeinden sind für die Ganztagsbetreuung zuständig.

Auch in den Ferien.

Wir wollen, dass sie dafür gute Angebote nutzen können.

Zum Beispiel Angebote von Sportvereinen und anderen Vereinen.

Die anderen Bundesländer haben schon zugestimmt.
Jetzt muss noch der Bundestag zustimmen.
Dann können Städte und Gemeinden besser planen.
Und Sie wissen: Ihr Kind ist auch in den Ferien gut betreut.

Es gibt neue Regeln bei großer Hitze in der Schule.
Wenn es in den Klassenräumen sehr heiß ist, kann die Schulleitung allen Klassen hitzefrei geben.
Diese Regeln gelten für allgemeinbildende Schulen.
Diese Regeln gelten nicht für berufsbildende Schulen.
Für berufsbildende Schulen gibt es bald eine ähnliche Regel.

Ich habe einen Video-Podcast.
Er heißt: „Bildung. Klar.“
In der neuen Folge spreche ich mit einem Schulleiter.
Er erklärt, wie Schule besser werden kann.
Sie finden den Podcast auf YouTube, Spotify und Apple Podcasts.



Vielen Dank, dass Sie sich so für Ihre Kinder einsetzen.
Ich wünsche Ihnen schöne Sommerferien!

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg
Kultusministerin von Niedersachsen



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, den 1. Juli 2025

Sehr geehrte Schulleitungen,
liebe Kollegien an den Schulen,
liebe Mitarbeitende in den Schulverwaltungen,

kurz bevor Sie in die unterrichtsfreie Zeit starten, informiere ich Sie hiermit auf gewohntem Wege über aktuelle Themen aus der Bildungspolitik. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch an dieser Stelle für Ihr Engagement und Ihre Arbeit für die Schülerinnen und Schüler sowie für Ihre Schule herzlich bedanken.

Die Niedersächsische Landesregierung hat auf der Haushaltsklausur am 29./30. Juni 2025 den Entwurf für den Haushalt 2026 beschlossen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch dieser Haushalt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Bildung legt. Es bewegt sich etwas in diesem Land und an unseren Schulen, Schritt für Schritt. Zentral ist hierbei weiterhin die Stabilisierung der Unterrichtsversorgung und mehr Entlastung für Schulen. Dafür werden im kommenden Jahr zusätzlich 1.350 neue Lehrkräftestellen bereitgestellt. Damit setzt die Landesregierung ihre aktive Lehrkräfte-Gewinnung auf dem „Weg der 1.000 Schritte“ konsequent fort. Auch werden wir 100 zusätzliche Stellen für pädagogische Mitarbeitende in sonderpädagogischer Unterstützung sowie 3,5 Millionen Euro für zusätzliches nichtlehrendes Personal an den Berufsbildenden Schulen zur Verfügung stellen. Zudem ermöglichen wir mit dem neuen Haushalt ab dem Schuljahr 2026/2027 digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler aufwachsend ab dem 7. Jahrgang. Darüber hinaus unterstützen wir die Kita-Qualität und die Kommunalfinanzen, indem wir den Kommunen beginnend mit 250 Millionen Euro dauerhaft mehr Geld für die Kindertagesstätten zur Verfügung stellen. Über weitere Details und Schwerpunktsetzungen im Haushalt werde ich Ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres berichten.

Viele von Ihnen sind unglaublich engagiert im Freiräume-Prozess und schauen sich gerade an, welche Bausteine an Ihren Schulen für die weitere Schulentwicklung im Sinne der Schülerinnen und Schüler sinnvoll sind. Es ist hoch beeindruckend, an Ihren Schulen immer wieder zu sehen, welche Ideen Sie entwickeln und wie viel Engagement Sie in diese Schulentwicklung stecken. Die Ergebnisse sprechen für sich. Um dieses Engagement bei Schulen zu unterstützen – gerade auch bei denjenigen, die neu in diesen Prozess einsteigen – haben wir dieses Jahr ein

Ermöglichungsbudget initiiert, um sie bei finanziellen Problemen bei der Umsetzung zu unterstützen. Es sind so viele Anträge eingegangen, dass das Geld bereits nach einer Woche überzeichnet ist. Was für eine tolle Rückmeldung und ein starkes Zeichen für Ihr Engagement. Ich hoffe, ein ähnliches Angebot auch im nächsten Jahr machen zu können und werde mit dem Haushaltsgesetzgeber dazu das Gespräch suchen. Ich möchte Sie an dieser Stelle auch noch einmal auf die [Möglichkeit der Hospitation](#) an Schulen aufmerksam machen.

Außerdem möchte ich Sie auf die zweite Folge des Video-Podcasts „[Bildung. Klar. Der Podcast von Julia Wille Hamburg](#)“ hinweisen. In dieser spreche ich mit Stefan Ruppenner, dem ehemaligen Leiter der Alemannenschule Wutöschingen, unter anderem darüber, warum er der Ansicht ist, dass Unterricht der Anfang allen Übels ist und wie gute innovative Methoden zu besserem Lernen beitragen können. Ich weiß, dass das Interesse an dieser Schule groß ist, daher habe ich ihn nach Niedersachsen eingeladen. Der Video-Podcast ist auf allen bekannten Plattformen wie u. a. Spotify und Apple Podcasts verfügbar.



In den vergangenen Wochen und Monaten haben einige unter Ihnen Drohmails erhalten, in denen Unbekannte Anschläge angekündigt haben. Laut Polizei soll zwar keine echte Gefahr bestanden haben, dennoch haben solche Schreiben Auswirkungen auf Sie als Schulleitungen, als Lehrkräfte und als Mitarbeitende in den betroffenen Schulen und auch auf die Schülerinnen und Schüler. Ich möchte mich bei Ihnen daher ausdrücklich für Ihre umsichtigen Reaktionen und Ihr ruhiges Agieren in dieser Situation bedanken! Wichtig ist an dieser Stelle jedoch der Hinweis: Jede Ankündigung eines Anschlags oder Amoklaufs ist ernst zu nehmen und muss der Polizei gemeldet werden. Der Amoklauf in Graz hat uns alle in Schrecken versetzt und unglaublich betroffen gemacht. Er zeigt, dass es keine absolute Sicherheit geben kann, sollte uns aber auch motivieren, noch einmal überall vor Ort in unseren Zuständigkeiten die eigenen Pläne im Umgang mit Amokalarm zu überprüfen. Für eine tiefergehende Auseinandersetzung damit bietet eine Handreichung des LKAs zum Umgang mit Gewalt und Amokläufen eine gute Grundlage. Diese finden Sie im internen Bereich des Bildungsportals unter <https://t1p.de/Amokpraevention>. Auch die örtliche Polizeidienststelle tauscht sich zu Übungen und Konzepten gerne mit Ihnen aus.

Besonders freue ich mich, Ihnen außerdem das Projekt „Herzsicher in der Schule“ vorstellen zu können. In Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung und der Deutschen Herzstiftung möchten wir Schülerinnen und Schüler ab Klasse sieben befähigen, im Notfall lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen. Junge Menschen sollen lernen, wie sie im Notfall beherrscht eingreifen und

Wiederbelebungsmaßnahmen sicher durchführen können. Die Initiative richtet sich an alle weiterführenden Schulen im Land. Schulen, die sich beteiligen möchten, können sich über die Stiftungs-Homepage (<https://www.steiger-stiftung.de/was-wir-tun/herzsicher/herzsicher-in-der-schule/>) anmelden und erhalten kostenfrei

- eine Multiplikator*innen-Schulung für Lehrkräfte durch regionale Hilfsorganisationen,
- einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) sowie ein Trainingsgerät,
- 12 Übungspuppen für die Reanimationsausbildung und
- pädagogisch aufbereitetes Lehrmaterial.

Lebensrettende Erste-Hilfe-Kenntnisse gehören zur Allgemeinbildung. Deshalb wird mit Inkrafttreten des neuen Kerncurriculums Biologie/ Naturwissenschaften für den Sekundarbereich I der Unterrichtsinhalt „Wiederbelebung“ eingeführt.

In der vergangenen Woche konnten wir zudem den Vorgriffserlass zum Erlass Unterrichtsorganisation zum Thema Hitzefrei in der Sekundarstufe II an die allgemeinbildenden Schulen übermittelt. Im Wesentlichen beinhaltet dieser die Übertragung der Regelungen, die für die Sekundarstufe I gelten, auf die Sekundarstufe II. Diese Regelungen sind ab jetzt anzuwenden. Ein Vorgriffserlass für die Berufsbildenden Schulen befindet sich derzeit in der Anhörung und wird voraussichtlich mit Beginn des neuen Schuljahres veröffentlicht werden.

Abschließend möchte ich Ihnen berichten, dass ich auch in diesem Jahr wieder eine Sommertour unternehmen werde. Um mir selbst ein Bild davon zu machen, wie das Startchancen-Programm an den Schulen in Niedersachsen zu mehr Bildungsgerechtigkeit beiträgt, werde ich teilnehmende Schulen besuchen. Ich freue mich schon darauf, mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Angehängt schicke ich Ihnen erneut den interreligiösen Kalender, damit Sie die hohen Feiertage bei Ihrer Jahresplanung berücksichtigen können.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme unterrichtsfreie Zeit und einen schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg

Religiöse und gesetzliche Feiertage im Schuljahr 2025/2026 - 1. Halbjahr

AUGUST			SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER			JANUAR		
FR	1		MO	1		MI	1		SA	1	Allerheiligen (kath.)	MO	1		DO	1	Neujahrestag
SA	2		DI	2		DO	2	Jom Kippur (Versöhnungstag)	SO	2		DI	2		FR	2	
SO	3	Tischa beAW	MI	3		FR	3	Tag der deutschen Einheit	MO	3		MI	3		SA	3	
MO	4		DO	4		SA	4		DI	4		DO	4		SO	4	
DI	5		FR	5		SO	5		MI	5		FR	5		MO	5	
MI	6	Verklärung des Herrn (orth.)	SA	6		MO	6		DO	6		SA	6	Heiliger Nikolaus	DI	6	Epiphanias (ev.) Heiligedreikönigstag (kath.)
DO	7		SO	7		DI	7	Sukkot (Laubhüttenfest)	FR	7		SO	7		MI	7	Christi Geburt (orth.)
FR	8		MO	8		MI	8	Sukkot (Laubhüttenfest)	SA	8		MO	8		DO	8	
SA	9		DI	9		DO	9		SO	9		DI	9		FR	9	
SO	10		MI	10		FR	10		MO	10		MI	10		SA	10	
MO	11		DO	11		SA	11		DI	11		DO	11		SO	11	
DI	12		FR	12		SO	12		MI	12		FR	12		MO	12	
MI	13		SA	13		MO	13		DO	13		SA	13		DI	13	
DO	14		SO	14		DI	14	Schemini Azeret (Schlussfest) Schutz u. Fürbitte der Gottesmutter (orth.)	FR	14		SO	14	Chanukka (Beginn)	MI	14	
FR	15	Mariä Himmelfahrt (kath.)	MO	15		MI	15	Simchat Thora (Freudenfest)	SA	15		MO	15		DO	15	
SA	16		DI	16		DO	16		SO	16		DI	16		FR	16	
SO	17		MI	17		FR	17		MO	17		MI	17		SA	17	
MO	18		DO	18		SA	18		DI	18		DO	18		SO	18	
DI	19		FR	19		SO	19		MI	19	Buß- und Betttag (ev.)	FR	19	Ida-Ezi (Fest zu Ehren Gottes)	MO	19	Theophanie / Taufe Christi
MI	20		SA	20		MO	20		DO	20		SA	20		DI	20	
DO	21		SO	21		DI	21		FR	21		SO	21		MI	21	
FR	22		MO	22		MI	22		SA	22		MO	22	Chanukka (Ende)	DO	22	
SA	23		DI	23	Rosch-Haschana (Neujahrsfest)	DO	23		SO	23		DI	23		FR	23	
SO	24		MI	24	Rosch-Haschana (Neujahrsfest)	FR	24		MO	24		MI	24	Heiligabend	SA	24	
MO	25		DO	25		SA	25		DI	25		DO	25	Christi Geburt (orth.) 1. Weihnachtstag	SO	25	
DI	26		FR	26		SO	26		MI	26		FR	26	2. Weihnachtstag	MO	26	
MI	27		SA	27		MO	27		DO	27		SA	27		DI	27	
DO	28	Mariä Himmelfahrt (orth.)	SO	28		DI	28		FR	28		SO	28		MI	28	
FR	29		MO	29		MI	29		SA	29		MO	29		DO	29	
SA	30		DI	30		DO	30		SO	30		DI	30		FR	30	
SO	31					FR	31	Reformationstag				FR	31		SA	31	
		Christentum			Judentum			Islam			Alevitentum			Ezidentum			
		Schulferien			Gesetzliche Feiertage	Für religiöse Feiertage gilt der Bezugerlass jeweils bezogen auf die eigene Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler.											

Religiöse und gesetzliche Feiertage im Schuljahr 2025/2026 - 2. Halbjahr

FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI			JULI		
SO	1	Tu BiSchwat	SO	1		MI	1	Osterfest (orth.)	FR	1	Tag der Arbeit	MO	1		MI	1	
MO	2	Tu BiSchwat	MO	2		DO	2	Gründonnerstag	SA	2		DI	2		DO	2	
		Pessach (Passahfest)															
DI	3		DI	3		FR	3	Pessach (Passahfest)	SO	3		MI	3		FR	3	
								Karfreitag									
MI	4		MI	4		SA	4		MO	4		DO	4	Fronleichnam (kath.)	SA	4	
DO	5		DO	5		SO	5		DI	5		FR	5		SO	5	
FR	6		FR	6		MO	6	Ostermontag	MI	6		SA	6		MO	6	
SA	7		SA	7		DI	7	Maria-Verkündigung (orth.)	DO	7		SO	7		DI	7	Geburt Johannes des Täufers (orth.)
SO	8		SO	8		MI	8	Pessach (Passahfest)	FR	8		MO	8		MI	8	
MO	9		MO	9		DO	9	Pessach (Passahfest)	SA	9	Himmelfahrt (orth.)	DI	9		DO	9	
DI	10		DI	10		FR	10		SO	10		MI	10		FR	10	
MI	11		MI	11		SA	11		MO	11		DO	11		SA	11	
DO	12	Hizir Lokmasi (Ende des Hizir-Fastens)	DO	12		SO	12		DI	12		FR	12		SO	12	
FR	13		FR	13		MO	13		MI	13		SA	13		MO	13	
SA	14		SA	14		DI	14		DO	14	Christi Himmelfahrt	SO	14		DI	14	
SO	15		SO	15		MI	15	Carsema Sere Sale (Neujahrsfest)	FR	15		MO	15		MI	15	
MO	16		MO	16		DO	16		SA	16		DI	16		DO	16	
DI	17		DI	17		FR	17		SO	17		MI	17		FR	17	
MI	18		MI	18		SA	18		MO	18		DO	18		SA	18	
DO	19		DO	19		SO	19		DI	19	Pfingsten (orth.)	FR	19		SO	19	
FR	20		FR	20	Ramadan-Fest	MO	20		MI	20		SA	20		MO	20	
SA	21		SA	21	Nevruz - Frühlingsfest	DI	21		DO	21		SO	21		DI	21	
SO	22		SO	22		MI	22		FR	22	Schawuot (Wochenfest)	MO	22		MI	22	
MO	23		MO	23		DO	23		SA	23	Schawuot (Wochenfest)	DI	23		DO	23	
DI	24		DI	24		FR	24		SO	24		MI	24		FR	24	
MI	25		MI	25	Maria-Verkündigung (orth.)	SA	25		MO	25	Pfingstmontag	DO	25		SA	25	
DO	26		DO	26		SO	26		DI	26		FR	26		SO	26	
FR	27		FR	27		MO	27		MI	27	Opfer-Fest	SA	27		MO	27	
SA	28		SA	28		DI	28		DO	28		SO	28		DI	28	
			SO	29		MI	29		FR	29		MO	29	Asure (Ende des Muharrem-Fastens)	MI	29	
			MO	30	Karfreitag (orth.)	DO	30		SA	30		DI	30		DO	30	
			DI	31	Osternacht (orth.)				SO	31					FR	31	

Für religiöse Feiertage gilt der Bezugerlass jeweils bezogen auf die eigene Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler.